

Von der in unserem Verlage erscheinenden Geschichte von „Preußen-Deutschlands Kriegen“, herausgegeben von General der Infanterie von der Boeck, wurde soeben fertiggestellt:

Der Krieg von 1806 und 1807

Auf Grund urkundlichen Materials sowie der neuesten Forschungen und Quellen

bearbeitet von

Generalleutnant

R. von Landmann.

Mit 8 Portraits und 19 Kartenskizzen und Schlachtplänen.

Preis: brosch. M. 10.— ord., M. 7.— no., elegant in Originalband gebunden M. 12.— ord., M. 8.40 no.

Die gute Aufnahme, welche das Unternehmen besonders auch bei den Bibliotheken gefunden hat, läßt auf einen weiteren Erfolg auch mit den ferneren Bänden schließen.

Der Verfasser des vorstehenden Bandes — ein erfahrener Kriegshistoriker — als früherer Direktor der Kgl. Bayerischen Kriegsakademie, sowie durch seine kriegswissenschaftlichen Arbeiten weit bekannt, behandelt die Ereignisse der damaligen Zeit von der höheren Warte sachlicher Beurteilung aus betrachtet, unter Benutzung eines umfassenden urkundlichen Materials und auf Grund der neuesten Forschungen und Quellen in einer für den Offizier wie den gebildeten Laien gleich wertvollen und verständlichen Form.

Von den zahlreichen anerkennenden Urteilen über das Unternehmen geben wir die nachfolgenden wieder:

Der Chef der kriegsgeschichtlichen Abteilung I des Kgl. Großen Generalstabes schreibt der Verlagsbuchhandlung u. a.: Der Band der Kriege Friedrichs des Großen ist nach allen Richtungen mustergiltig! . . . Ich wünsche weiteren guten Fortgang Ihres schönen Werkes.

Das Militär-Wochenblatt: Der Gedanke ist fraglos sehr glücklich und seine Verwirklichung wird dazu beitragen, die Kenntnis der genannten Kriege weiten Kreisen zu vermitteln . . . Das Werk muß durch seine klare, übersichtliche Anordnung und Gruppierung des Stoffes, durch seine auch dem Laien leicht verständliche Darstellung der kriegerischen Ereignisse als trefflich geeignet bezeichnet werden; es gibt weiten Kreisen von Offizieren und Laien ohne umständliches Studium ein klares Bild jener beiden Kriege, mit denen Friedrichs des Großen Heldenlaufbahn so glänzend begann . . .

Neue Preussische (Kreuz-) Zeitung, Berlin: . . . Es fehlt durchaus an Darstellungen, die — auf den besten militärischen Quellen beruhend — sowohl der größeren Zahl von Offizieren, die nicht Zeit zu umfassenden Studien hat, als auch den weiten Kreisen der Gebildeten, die das Verlangen nach Kenntnis dieser einschneidenden Kriege haben, genügen. Diesem Bedürfnis sollen diese Darstellungen gerecht werden, und man kann sagen, daß der Wurf geglückt ist . . . Die Darstellung hält eine gute Mitte zwischen den militärischen Erfordernissen und den Ansprüchen, die der gebildete Laie zu stellen berechtigt ist, sie ist durchaus objektiv und weiß doch an geeigneten Stellen hinzureißen. Sie hat in diesem Sinne auch die volle Anerkennung der kriegsgeschichtlichen Abteilungen unseres Generalstabes gefunden, wie sich dies u. a. auch aus einer Besprechung im „Militär-Wochenblatt“ ergibt. Wir wünschen dem Werke daher guten Erfolg und hoffen auf baldige Fortsetzung dieser trefflichen Sammlung.

Ein billiges, nützliches Buch für den Weihnachtstisch.

Wir bitten um Ihre tätige Verwendung auch für die früher erschienenen Bände: v. Hoen, Die Kriege Friedrichs des Großen. Bd. I. — v. Bof, Die Befreiungskriege 1813—15.

Berlin W 62.

Bossische Buchhandlung.